

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

**Eine Biogasanlage wird im Gewerbegebiet Sillenstede nicht zugelassen.**

RM Thiesing erklärt, dass dieses Thema bereits mehrfach diskutiert wurde. Für seine Fraktion waren die vorliegenden Informationen jedoch nicht ausreichend, daher wurden weitere eingeholt. Die Beweggründe der Sillensteder Bürger gegen den Bau dieser Biogasanlage können von ihm nachvollzogen werden. Seine Fraktion lehnt den Bau einer Biogasanlage im Gewerbegebiet Sillenstede ab, zumal es evtl. Alternativen gibt, die zurzeit geprüft werden. Er hält es für sinnvoll, die Entscheidung in Ruhe herbeizuführen und nicht übereilt zu handeln. Er appelliert an die Sillensteder, sich Gedanken über den Erwerb und die wirtschaftliche Nutzung der Grundstücke Gedanken zu machen, damit in dem Bereich vorangekommen wird.

RM Schüder erklärt, dass Sie nach wie vor gegen den Bau einer Biogasanlage im Gewerbegebiet Sillenstede ist, grundsätzlich jedoch Biogasanlagen etwas abgewinnen kann. Sie hofft, dass es ein Diskussionsforum geben wird, in dem über die Vor- und Nachteile einer Biogasanlage gesprochen werden kann. In der heutigen Zeit, in der die Energiepreise ständig steigen und Gas und Öl endlich sind, hat es durchaus Vorteile etwas in Energie umzusetzen, was man vor Ort hat. Man sollte prüfen, wo in Schortens der Bau einer Biogasanlage machbar ist.

RM Torkler erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Bau einer Biogasanlage im Gewerbegebiet Sillenstede nicht zustimmen wird. Ursache dafür ist u. a., dass in der von seiner Fraktion durchgeführten Informationsveranstaltung von den Sillensteder Bürgerinnen und Bürgern sehr deutlich zum Ausdruck gebracht wurde, dass eine Entscheidung zur Ansiedlung von ihnen nicht getragen wird. Das bedeutet allerdings nicht, dass in seiner Fraktion Bedenken gegen Biogasanlagen bestehen. Es muss noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden. Allen Beteiligten und auch den Vertretern aus der Landwirtschaft sollte gesagt werden, dass jedes traditionelle Aufbringen von Gülle mehr Geruchsbelästigung verursacht als eine Biogasanlage. Er hofft auf eine gute Diskussion bei einem gemeinsamen Finden eines Standortes für eine Biogasanlage in Schortens.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen von BM Böhling, RM Kniefelkamp, Schwitters, Wolken und Torkler wird wie folgt beschlossen:

**Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.**